

221049-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Küsten- und Hafenanlagen – Rückbau Gründungskörper CT Süd

OJ S 63/2026 31/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d. Geschäftsführung

E-Mail: vergabe@bremenports.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

Tätigkeit des Auftraggebers: Hafeneinrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rückbau Gründungskörper CT Süd

Beschreibung: In Bremerhaven am Containerterminal 1 Süd sollen vier Stück Gründungskörper für den Offshore-Umschlag zurückgebaut und entsorgt werden. Sie befinden sich auf der Hafensohle und müssen zunächst freigelegt werden. Dafür sind Spundwände zu ziehen und Steinschüttungen zu entfernen. Die Gründungskörper bestehen aus jeweils einer runden Stahlbetongrundplatte mit einem Durchmesser von 11m und einer Höhe von h= 1,25 m sowie einem 5,50 m hohen Stahlköcher mit einem Durchmesser von 9m. Das Gewicht beträgt pro Körper ca. 615 t und muss im Ganzen gehoben werden. Die Arbeiten sollen in der 2. Jahreshälfte 2026 beginnen.

Kennung des Verfahrens: a971cc9c-c65f-4648-8b5c-902ddafab1ba

Interne Kennung: 2026-060

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Freie Hansestadt Bremen (Land), über das Sonstige Sondervermögen Hafen, vertreten durch die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, diese vertreten durch die bremenports GmbH & Co. KG beabsichtigt den Rückbau der Gründungskörper am CT Süd vor der Stromkaje zu vergeben. Näheres unter <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D461171938> Hierzu werden Bauleistungen und die dazugehörige Ausführungsplanung zum Ausschreibungsinhalt gemacht. Auf die obig vorhandene kurze Beschreibung wird verwiesen. Dieses Verfahren betrifft ausschließlich die Vergabe einer Bauleistung im Wege des Verhandlungsverfahrens mit einem vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb. Die Auftraggeberin ist als Hafenbetreiberin eine Sektorenauftraggeberin und richtet sich in Ihrem Vorgehen nach den §§ 13, 15 SektVO. 1. Unter BI Medien sind nähere Informationen zum Inhalt und Umfang der Vergabe enthalten, sowie das Formular "2026-060 Teilhmantrag", welches für den Teilnahmewettbewerb maßgeblich abzurufen und auszufüllen ist. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die bloße Angabe einer PQ-Nummer nicht für das Erfüllen der Teilhmanbedingungen genügt.

Das zuvor genannte Formular beschreibt die für den Teilnahmeantrag, insbesondere für die Darstellung der Referenzen zwingend einzuhaltende Form. Das ausgefüllte Formular "2026-060 Teilnahmeantrag" ist mit den übrigen Teilnahmeunterlagen innerhalb der Teilnahmefrist einzureichen. Der Abruf ist barrierefrei über <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D461171938> möglich. 2. Die Angebotsphase kann in mehreren Gesprächen (=Angebotsrunden) inklusive eines Auftaktgespräches in der ersten Angebotsfristwoche mit den späteren Bietern geführt werden. Die Dauer dieser Angebotsrunden wird nach Bedarf von der Sektorenauftraggeberin festgelegt. Zu Beginn der Angebotsphase wird diese die Dauer der ersten Angebotsrunde kommunizieren. Nach Abschluss und Auswertung einer Angebotsrunde wird die Dauer der nächsten Angebotsrunde bekannt gegeben werden. Ebenso ob einzelne spätere Bieter gemäß der Leistungsbeschreibung möglicherweise ausscheiden müssen. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass es eine Auswertung auf Basis einer Wertungsmatrix mit mehreren Kriterien geben wird. Nähere Informationen hierzu werden den späteren Bietern in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbes mitgeteilt. 3. Je nach konkretem Vorliegen der Bieterangebote, kann es auch nur eine Angebotsrunde geben. Die Sektorenauftraggeberin behält es sich ausdrücklich vor, auch bei nur einem zuschlagsfähigen Angebot in der ersten Runde den Zuschlag zu erteilen. Es wird daher dringend von "taktischen" Angeboten abgeraten. 4. Es dürfen jederzeit Fragen im Verfahren gestellt werden. Es wird hierbei, wie folgt vorgegangen: Fragen und Antworten von allgemeiner Bedeutung werden für alle jetzigen Bewerber und späteren Bieter gleichberechtigt über das Vergabeportal B_I Medien zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Antworten zur individuellen Lösung eines einzelnen jetzigen Bewerbers oder späteren Bieters werden nicht den anderen Bewerbern oder Bietern zur Kenntnis gegeben, um das individuelle Geschäftsgeheimnis zu wahren. Es wird darauf hingewiesen, dass von Fragenkatalogen oder umfassenden Verständnisfragen in den letzten 6 Tagen vor Ablauf einer jeweiligen Angebotsrunde abzusehen ist, damit alle Bewerber oder Bieter gleichberechtigt hinsichtlich Ihrer Chance und Risiken sind. Die Sektorenauftraggeberin ist hier dem Transparenz- und Gleichberechtigungsgebot aus § 97 GWB verpflichtet und wird derartige späte umfassende Fragen oder Fragenkataloge dann nicht vor Fristablauf beantworten, sondern diese erst in einer ggf. nächsten Angebotsrunde vorab beantworten. Sollte dies im Teilnahmewettbewerb zum Ende hin passieren, erhalten die dann verbleibenden Bieter- oder Bietergemeinschaften die notwendigen Antworten spätestens mit Beginn der ersten Angebotsrunde.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45244100 Küsten- und Hafenanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27568

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Stromkaje - Containerterminal Süd

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 13 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Es wird darauf hingewiesen, dass das neue System zur Erstellung einer EU-Bekanntmachung keine Globalbestimmung gemäß §§ 123 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ermöglicht, daher werden an dieser Stelle nur die wesentlichen Ausschlussgründe aufgeführt, welche hier nicht abschließend hinterlegt sind. Es gelten unabhängig hiervon das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die darauf basierenden Gesetze, Verordnungen und Satzungen auf Bundes- und auf Landesebene, als auch die Verordnungen, Richtlinien, Beschlüsse, Entscheidungen und sonstigen Rechtserlasse der Europäischen Union, als auch weiterer bilateraler oder multilateraler Übereinkommen/Verträge des Völkerrechtes zu deren Wahrnehmung sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet hat. Ausschlussgründe sind insbesondere:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rückbau Gründungskörper CT Süd

Beschreibung: In Bremerhaven am Containerterminal 1 Süd sollen vier Stück Gründungskörper für den Offshore-Umschlag zurückgebaut und entsorgt werden. Sie befinden sich auf der Hafensohle und müssen zunächst freigelegt werden. Dafür sind Spundwände zu ziehen und Steinschüttungen zu entfernen. Die Gründungskörper bestehen aus jeweils einer runden Stahlbetongrundplatte mit einem Durchmesser von 11m und einer Höhe von h= 1,25 m sowie einem 5,50 m hohen Stahlköcher mit einem Durchmesser von 9m. Das Gewicht beträgt pro Körper ca. 615 t und muss im Ganzen gehoben werden. Die Arbeiten sollen in der 2. Jahreshälfte 2026 beginnen.

Interne Kennung: 2026-060

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45244100 Küsten- und Hafenanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45240000 Wasserbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27568

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Containerterminal - Stromkaje CT Süd

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 13 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auszug aus dem Handelsregister oder einer vergleichbaren Einrichtung des Herkunftslandes bzw. aus dem Partnerschaftsregister bzw. einer vergleichbaren Einrichtung des Herkunftslandes. Soweit eine Gesellschaft nicht in ein

Register eingetragen ist (z. B. GbR) ist die Angabe des Namens der Gesellschaft und der Name und die Anschrift aller Gesellschafter erforderlich. Vgl. "2026-060 Teilnahmeantrag"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft haben in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren Umsatzerlöse durch Leistungen in Höhe von durchschnittlich nicht unter 6,0 Mio. EUR erzielt, welche darzustellen sind; bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsätze kumuliert betrachtet. Der Umsatz

konzernverbundener Unternehmen wird als Umsatz von Dritten behandelt, auf den sich ein Bieter nicht ohne weiteres berufen kann. Das ist nur möglich und zulässig, wenn der Bieter mit dem anderen Unternehmen des Konzerns eine Bietergemeinschaft bildet. In Anlehnung an diese Vergabe hat der Bewerber gesondert seine zu dem Auftragsgegenstand vergleichbaren Umsätze darzustellen. Vgl. "2026-060 Teilnahmeantrag"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung oder die Vorlage einer entsprechenden Bankerklärung durch ein in der EU zugelassenes Bank- oder Versicherungsunternehmen, die für die Dauer des verfahrensgegenständlichen Auftrags aufrechterhalten wird und bei der die Deckungssummen für Personenschäden in Höhe von 6 Mio. Euro und für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 6 Mio. Euro, bei 2-facher Maximierung im Versicherungsjahr, betragen muss. Ebenso muss eine Umweltschadensversicherung in gleicher Höhe nachgewiesen werden.

(Mindestkriterium) Erfüllt die bestehende(n) Versicherung(en) die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung einer Europäischen Versicherungsgesellschaft oder Europäischen Großbank abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird bzw. anderweitig für Sicherung gesorgt wird. Vgl. Teilnahmeantrag "Rückbau Gründungskörper CT Süd"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens 10 Jahren erbrachten wesentlichen und artverwandten Leistungen mit Angabe des Werts, des Erbringungszeitpunkts sowie des öffentlichen oder privaten Empfängers, wobei für die wichtigsten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis beizufügen sind. Jede dieser Referenzen muss enthalten: a) Die Bezeichnung des Bauvorhabens, b) die bezogen auf das Bauvorhaben erbrachte Leistung, c) das Auftragsvolumen, d) die für die Erbringung der Leistung eingesetzten Geräte + und die Massen der zu hebenden Konstruktionen, e) den Leistungszeitraum, f) Name und Bezeichnung des Auftraggebers, Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Vorname, Nachname, Funktion, E-Mailanschrift und Telefonnummer für etwaige Rückfragen. Vgl. "2026-060 Teilnahmeantrag"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist die Technische Ausrüstung für die Durchführung des Auftrags darzustellen. Die Bewerber haben in einem Konzept darzustellen, welche Geräte für die Baumaßnahme zur Verfügung gestellt werden. Es ist dabei zu unterscheiden zwischen eigenen Geräten und notwendigerweise anzumietenden fremden Geräten. Vgl. "2026-060 Teilnahmeantrag"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist die durchschnittliche jährliche Belegschaft anzugeben. Für den Auftrag ist eine Tauchergruppe erforderlich. Vgl. "2026-060 Teilnahmeantrag"

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D461171938>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D461171938>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/04/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §51 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: VOB/B

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Finanzielle Vereinbarung: Dieser Auftrag wird nach der VOB/B ausgeführt. Die

Sektorenauftraggeberin behält sich das Recht vor Rechnungen 30 Kalendertage lang zu prüfen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Überprüfungsstelle: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Vergabekammer der Freien Hansestadt Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung Postanschrift: Contrescarpe 72 Ort: Bremen Postleitzahl: 28195 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de Telefon: +49 421/361-59796 Fax: +49 421/496-32311 Internet-Adresse: <http://www.bau.bremen.de>

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d.

Geschäftsführung

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d.

Geschäftsführung

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d. Geschäftsführung

Organisation, die Angebote bearbeitet: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d. Geschäftsführung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Freie Hansestadt Bremen (Land), Sonstiges Sondervermögen Hafen, vertr.d.d. bremenports GmbH & Co. KG, diese vertreten durch die bremenports Beteiligungs GmbH, diese vertr.d.d. Geschäftsführung

Registrierungsnummer: DE813339290

Abteilung: Vergabestelle

Postanschrift: Am Strom 2

Stadt: Bremerhaven

Postleitzahl: 27568

Land, Gliederung (NUTS): Bremerhaven, Kreisfreie Stadt (DE502)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@bremenports.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.bremenports.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.bremenports.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

Registrierungsnummer: 991

Abteilung: Vergabekammer Bremen

Postanschrift: Contrescarpe 72

Stadt: Bremen

Postleitzahl: 28195

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bau.bremen.de

Telefon: +4942136159796

Fax: +4942149632311

Internetadresse: <https://bau.bremen.de/ressort/vergabekammer-3529>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 73bf9422-1bc8-4a09-8872-c23c3b8f2def - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/03/2026 08:15:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 221049-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2026